

6. *Chinacapsus wollastoni* (Reuter) 1876 (Abb. 8)

Psallus wollastoni Reuter 1876, Ent. M. Mag. XIII: 154

REUTER stellt bei der Beschreibung diese Art in die Gattung *Psallus* Fieb., sie gehört jedoch ebenfalls in die Gattung *Chinacapsus* n. gen. Dafür sprechen in erster Linie der Bau der Klauen und ihrer Anhänge (Fig. 1 d) und derjenige der Genitalien des ♂ (Fig. 8, g—l), aber auch eine Reihe anderer Merkmale, z.B. die Anordnung der Zeichnung auf den Halbdecken und die Bedornung der Schienen sind für diese Einordnung massgebend.

Gestalt klein, länglich-oval, das ♂ (Fig. 8 a) $3,25 \times$, das ♀ $2,7-2,8 \times$ so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Oberseite mit zweifacher Behaarung (Fig. 2 d), kräftigen, halbaufgerichteten, gewöhnlichen Haaren, von denen einige hell, die meisten aber schwarz sind und anliegenden, weisslichen, schlanken Haaren, die jedoch den Schuppenhaaren bei *Psallus* entsprechen dürften. Grundfarbe hell oekergelb, mit rötlicher Zeichnung (Fig. 8 a). Kopf bisweilen rot gefleckt. Pronotum wechselnd gefärbt. Scutellum an den Seiten rot gefleckt, oder rot mit Ausnahme einer hellen Mittellinie (Fig. 8 d). Clavus oft ganz oder teilweise rot. Mesocorium rot, oder das ganze Corium rot mit Ausnahme der Ränder. Cuneus mit rotem Längsstreif am Innenrande (Fig. 8 a), oder auch die Fläche rot, so dass nur der Basalrand und der Aussenrand hell bleiben (Fig. 8 e). Membran dunkel rauchgrau, hinter der Cuneusspitze ein heller Fleck. Adern gelblich, die Querader und der apikale Teil der anderen Adern oft rot. Fühler hellgelb, die apikale Hälfte des 3. und das ganze 4. Glied etwas dunkler. Beine hellgelb, Hinterschenkel rot, oft mit einzelnen schwarzbraunen Flecken. Dornen der Schienen schwarz, aus kleinen schwarzen Punkten entspringend. 3. Tarsenglied etwas dunkler.

Kopf kurz und breit, von vorn gesehen (Fig. 8 b) beim ♂ $1,4 \times$, beim ♀ $1,25 \times$ so breit wie hoch. Scheitel beim ♂ $2,2-2,3 \times$, beim ♀ $2,3-2,5 \times$ so breit wie das Auge. 1. Fühlrglied dicker als die übrigen, an der Innenseite mit 2 schwarzen Borsten, kaum länger als das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♂ dicker als

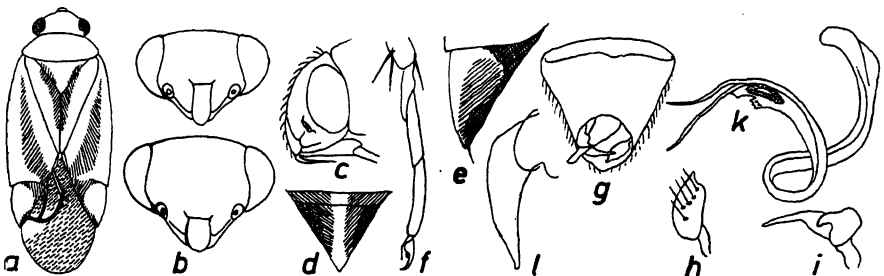


Abb. 8. *Chinacapsus wollastoni* Reut.

a = ♂ ($13,5 \times$) b = Kopf von vorn, oben ♂, unten ♀ ($31,5 \times$) c = Kopf des ♂ seitlich ($31,5 \times$) d = Scutellum einer dunklen Variante ($31,5 \times$) e = Cuneus derselben ($31,5 \times$) f = Hinterfuss ($67 \times$) g = Genitalsegment des ♂ von oben ($31,5 \times$) h = rechter Genitalgriffel von oben ($84 \times$) i = linker Griffel von oben ($84 \times$) k = Vesika des Penis seitlich ($84 \times$) l = Spitzenteil der Teka seitlich ($84 \times$)